

SPD Ortsverein Aufhausen

Pressemitteilung



Geiselhöring – Mallersdorf – Aufhausen: Markus Rinderspacher, der Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion, machte auf seiner Radtour durch Bayern am Sonntag Station im Labertal. Start der Tour am Sonntag war der Bogenberg bei Straubing, sie ging dann weiter über Reibersdorf und Sossau nach Straubing und von dort aus über Perkam und Rain nach Geiselhöring. Dort warteten Geiselhöringer Genossen bereits vor ihrer „roten Hütte“ mit Erfrischungsgetränken auf Markus Rinderspacher und seine Begleiter.

Die Gelegenheit einen hochrangigen Vertreter der Bayern SPD im Labertal begrüßen zu können ließen sich viele SPD Mitglieder nicht entgehen. So radelte zum Beispiel der Arberradmarathon erfahrene Aufhausener SPD Ortsvereins Vorsitzende Hubert Wittmann Markus Rinderspacher von Aufhausen nach Geiselhöring entgegen. Wittmann: „Nach Florian Pronold vor zwei Wochen am Bartholomäus Markt in Aufhausen ist Markus Rinderspacher noch mal ein echtes Highlight für die Region Labertal. Mich freut es, dass wir hier vor Ort von unserer Parteispitze war genommen werden!“

In Geiselhöring sprachen der Geiselhöringer SPD Vorsitzenden Johannes Faden und MdL Reinhold Perlak Grußworte. Johannes Faden stellte, auch mit Blick auf die Debatte um Sarrazin fest, wie wichtig Integration für ein gutes und friedliches Miteinander der Kulturen in Geiselhöring ist. Mit einer T- Shirt Aktion will die SPD in Geiselhöring auf rechtes Gedankengut hinweisen, das Integrationsbemühungen entgegensteht. Gedankengut, wie es auch von einem Versandhandel in Geiselhöring verbreitet wird. Je ein T Shirt bekamen Markus Rinderspacher und Reinhold Perlak überreicht.

Weiter ging es dann mit der Radltour unter der Führung des SPD Vorsitzenden von Mallersdorf Pfaffenberg Martin Kreuz nach Mallersdorf. Dort stand ein Besuch der Klosterbrauerei unter Leitung von Sr. Doris auf dem Programm. Dazu musste sich aber der Tross der Radler noch auf den Klosterberg hinauf quälen. Bei diesen letzten Metern, die einigen weniger trainierten Radlern wie eine Bergankunft der Tour der France vor kamen, überraschte Markus Rinderspacher alle mit einem kraftvollen Antritt. Rinderspacher, der als einer der letzten in Geiselhöring gestartet war, kommentierte seinen Schlusspurt mit den Worten: „ Wie die SPD – erst langsam aufholen um am Schluss alle zu überholen“.

Die Ankunft in Mallersdorf war für Rinderspacher der Abschluss seiner Radltour über insgesamt 1000 Kilometer durch Bayern.



H. Wittmann mit M. Rinderspacher vorm Mallerdorfer Kloster.



Und am Infostand in Geiselhöring